

Aus der Genossenschaftsbewegung.

Verband schweizerischer Konsumvereine (V.S.K.)

Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der Verbandsbehörden für das Jahr 1916. In gewohnter einlässlicher Weise berichten die Behörden des Verbandes schweizerischer Konsumvereine über die Ergebnisse des Jahres 1916. Der 144 Grossquartseiten umfassende interessante Jahresbericht umfasst folgende Abschnitte:

Verzeichnis der Verbandsbehörden, Berichte des Aufsichtsrates, der Verwaltungskommission und der verschiedenen ihr unterstellten Geschäftszweige, Rechnungen der verschiedenen Abteilungen, Bericht der Revisoren, Bilanzen der Genossenschaften und Gesellschaften, an denen der Verband finanziell beteiligt ist. Ein besonderes Kapitel behandelt die Kriegsmassnahmen des Bundes und des Verbandes.

"Wir entnehmen dem Berichte folgende Angaben:

Die Zahl der Verbandsvereine ist von 407 auf 421 angewachsen, der Umsatz von Fr. 50'193'161 im Jahre 1915 auf Fr. 74'658'943 im Berichtsjahre. Die Zahl der in den Verbandsbetrieben beschäftigten Personen (Verwaltung, Laboratorium, Buchdruckerei, Schuhfabrik, Lagerhaus in Basel, Lagerhäuser in Pratteln, Morges und Wülflingen) belief sich am 31. Dezember 1916 auf 603 gegenüber 591 im Vorjahre.

Die Verbandspresse (Schweiz. Konsumverein, Genossenschaftliches Volksblatt, La Cooperation, La Cooperazione) erschien in 8'331'030 Exemplaren, und zwar wurde der Schweiz. Konsumverein regelmässig in 5250 Exemplaren, das Genossenschaftliche Volksblatt in 187'570 Exemplaren, La Cooperation in 64'950 und La Cooperazione in 10'100 Exemplaren gedruckt.

Nach bedeutenden Abschreibungen und Sicherstellungen schliessen die Rechnungen der Verbandsbetriebe mit einem Überschuss von Fr. 624'488.- ab. Wenn die von den Behörden vorgeschlagene Verwendung an der Delegiertenversammlung genehmigt wird, stellen sich die wichtigsten Posten der Bilanz wie folgt:

Aktiven: Eigenkapital Fr. 3'460'600.-, liquide Mittel und kurzfristige oder leicht realisierbare Aktiven (Kassenbarschaft, Banken, Wechsel, Wertpapiere, Warendebitoren, Vorräte der Betriebe) Fr. 16'472'133.-, Beteiligungen Fr. 2'965'501.-. Die festen Anlagen (Maschinen der Schuhfabrik, Buchdruckerei, Fässer, Mobilien etc.) sind auf Fr. 1.- abgeschrieben.

Passiven: Eigenkapital (Genossenschaftskapital, Garantiekapital, Verbandsvermögen, Reserven für besondere Zwecke) Fr. 7'324'025.-, Kapitalbeschaffung durch Verbandsvereine und ihre Mitglieder Fr. 6'329'179.-, langfristige Obligationen Fr. 7'284'200.-, Fremdkapital Fr. 4'010'832.-.

Die eigenen Liegenschaften des Verbandes decken ein Areal von 764'391 m², ihr Erstpreis bis Ende 1916 belief sich auf Fr. 2'839'504.-, die bisherigen Abschreibungen auf Fr. 789'504.-, so dass sich ein Buchwert von Fr. 2'050'000 ergibt.

Unter dem ausserordentlich reichhaltigen und instruktiven Tabellenwerk findet sich u.a. eine interessante Zusammenstellung über Absatz und Preis verschiedener Artikel in den Jahren 1913 bis 1916.

Strassenbahner-Zeitung, 1917-05-18.

Konsumgenossenschaft > Jahresbericht 1916.doc.